

**Ganztageesschule an der Theodor-Heuss-Schule von Klasse 7 - 10
hier: Zustimmung des Schulträgers zur Weiterentwicklung des Betriebes von
einer teilgebundenen in eine gebundene Ganztageswerkrealschule**

Vorlage zur Sitzung des **Gemeinderates am 27.03.2012**

TOP 4 **öffentlich**

Vorschlag:

Die Stadt stimmt als Schulträger der Einrichtung eines gebundenen Ganztageswerkrealschulbetriebes von Klasse 5 – Klasse 10 an der Theodor-Heuss-Schule auf Grundlage der Konzeption der Theodor-Heuss-Schule vom 19.12.2011 zu.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

An der Theodor-Heuss-Schule wurde im **Schuljahr 2004/2005** der **Ganztagesbetrieb** für die Klassen 5 bis 10 eingerichtet. Dabei wurden die **Klassenstufen 5 und 6 in gebundener Form** (verpflichtende Teilnahme für alle Kinder dieser Klassenstufen) und für die **Klassenstufen 7 bis 10 in offener Form** (freiwillige Teilnahme für die Kinder der Klassen 7 bis 10) geführt.

Der Gemeinderat fasste hierzu in seiner Sitzung vom **13.05.2003** folgenden Beschluss:

1. Auf der Grundlage der Konzeption der Theodor-Heuss-Schule vom 25.11.2002 stimmt die Stadt als Schulträger der Einrichtung einer Ganztageshauptschule nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus zu.
2. Die vom Oberschulamt als förderfähig anerkannten Flächen/Räumlichkeiten werden im Zusammenhang mit dem geplanten Erweiterungsbau geschaffen.
3. Die Stadt beteiligt sich an der Bereitstellung des Mittagessens (Ausgabe und Aufsicht in der Mittagszeit).
4. Die Stadt ist grundsätzlich bereit, die notwendigen Kosten für qualifiziertes Betreuungspersonal im Rahmen der pädagogischen Freizeitaktivitäten zu übernehmen.
5. Die Stadt trägt ferner auch die sächlichen Mehrkosten für den Ganztagesbetrieb.

Es ist nun vorgesehen, künftig den **Ganztagesbetrieb in allen Klassenstufen der Werkrealschule (Klassen 5 - 10) in gebundener Form** zu führen. Damit wird der Ganztagesbetrieb künftig für alle Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule verpflichtend sein. Die praktische Umsetzung erfolgt entsprechend des vorliegenden Konzeptes der Theodor-Heuss-Schule zum Schuljahr 2014/2015. Die Kinder, die für

das kommende Schuljahr 2012/2013 an der THS angemeldet werden, sind wie bisher in Klasse 5 und 6 im gebundenen GT-Betrieb und dann jedoch ab der 7. Klasse **im Schuljahr 2014/2015** ebenfalls verpflichtend im GT-Betrieb. Die Begründung ist der Konzeption der THS (Anlage) zu entnehmen. Der Schulleiter, Herr Schaaf, wird in der Sitzung für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Die Gesamtlehrerkonferenz (28.09.2011) und die Schulkonferenz (10.11.2011) haben jeweils mehrheitlich zugestimmt. Eine erneute Antragsstellung beim Regierungspräsidium ist nicht erforderlich, da die vorliegende Genehmigung den Ganztagesbetrieb in allen Klassenstufen abdeckt.

Räumliche und finanzielle Auswirkungen:

Die Theodor-Heuss-Schule hat im Schuljahr 2011/2012 **793 Schüler/innen (Stichtag 19.10.2011)**. Davon sind 376 in den Klassen 5 -10. Dies sind 14 Klassen im Werkrealschulbereich. 135 Schüler/innen sind im gebundenen GT-Betrieb der 5. und 6. Klasse. 241 Schüler/innen sind in den Klassenstufen 7 – 10, davon sind 119 freiwillig im Ganztagesbetrieb. Es ist momentan davon auszugehen, dass die Schülerzahlen insgesamt rückläufig sein werden. Daher kann der Ganztagesbetrieb in den vorhandenen Räumlichkeiten der THS angeboten werden. Allerdings wird mit der Erweiterung des GT-Betriebes die Verlegung der Grundschulklassen der Sidlerschule in das Gebäude der THS in den nächsten Jahren nicht möglich sein.

Die Anmeldungen für die weiterführenden Schulen in Sinsheim sind am 28. und 29.03.2012. Danach wird feststehen, wie sich der Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung im kommenden Schuljahr auf die Schülerzahlen insbesondere auf die Werkrealschulen auswirken wird. Stichhaltige Prognosen über eine langfristige Verteilung der Schüler/innen aus Sinsheim auf die einzelnen Schulen und Schularten sind im Moment kaum möglich.

Relevante Kostenfaktoren für den Betrieb als Ganztageschule sind insbesondere die Kosten für Honorar- und Jugendbegleiterkräfte sowie die Kosten für die Mittagessensverpflegung. Diese werden sich aufgrund der aktuell vorliegenden Kalkulationen im Rahmen der im laufenden Haushalt veranschlagten Mittel bewegen. Durch die Erweiterung des GT-Betriebes entstehen allerdings keine zusätzlichen Einsparungen durch die rückläufigen Kinderzahlen.

Sachkosten für den GT-Betrieb (z. B. Material für Nachmittagsangebote, zusätzliche Sportgeräte) wurden bis 2010 aus den laufenden Budgetmitteln der Schule gedeckt. 2011 wurden ca. 2.000 € aus den Mitteln des GT-Betriebes zur Verfügung gestellt. Sowohl durch die Kürzung des Schulbudgets als auch aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen stehen der Schule insgesamt weniger Mittel zur Verfügung. Bezugnehmend auf Punkt 5 des Beschlusses vom 13.05.2003 hat die Schule daher beantragt, weiterhin zusätzlich Sachmittel für den GT-Betrieb zur Verfügung zu stellen.

Amt für Bildung, Familie und Kultur

Dezernat

Rotermund (Amtsleiterin)

Geinert (Oberbürgermeister)